

# Kulturdenkmal für Besucher offen

Am Pfingstmontag kann die historische Mühle Freienhagen besichtigt werden

**FREIENHAGEN (as).** Am Pfingstmontag, 5. Juni, findet bundesweit der 13. Deutsche Mühlenstag statt, bei dem heimische Mühlen aller Art einen Blick hinter die Kulissen erlauben. Dabei ist auch die historische Mühle in Freienhagen – nach dreijähriger Renovierung wird sie zum Mühltage eröffnet.

1717 vom Fürsten zu Waldeck erbaut, liegt die ehemalige Wassermühle Freienhagen einsam inmitten traumhafter Natur im Naturschutzreservat Wattertal, Ende des 19. Jahrhunderts erweitert und in den vergangenen drei Jahren liebevoll mit Originalbaustoffen restauriert.

Gekauft hat die Mühle der Frankfurter Werbegrafiker Werner Liebchen – und er hauchte der alten Wassermühle in den vergangenen Jahren neues Leben ein.

Von dem Verkauf der Mühle hatte Liebchen im Internet erfahren. Er suchte damals nach einem neuen Feriendomizil – und fand es in dem Gebäude im Wattertal. „Ich war sofort begeistert, habe mich in die Gegend und die Mühle verliebt“, sagt er, „denn diese alten Häuser haben einen ganz besonderen Charme.“

Doch bevor dieser Charme nun wieder in voller Gänze zur Entfaltung kommt, stand für den 43-Jährigen viel Arbeit an: Die Mühle ist weder an das öffentliche Stromnetz noch an die Wasserleitung oder Kanalisation angeschlossen. Für Strom und Hei-



**Die historische Mühle in Freienhagen ist ein echtes Schmuckstück. Während der vergangenen Jahre wurde sie von Werner Liebchen restauriert – am Pfingstmontag steht sie Besuchern offen. (Foto: pr)**

zung sorgt ein Blockheizkraftwerk, eine Klärgrube ist angelegt, und auch ein Löschteich wurde realisiert.

Zudem achtete Liebchen bei der Sanierung auf eine gelungene Symbiose zwischen moderner Technik und historischer Bauweise. So laufen die Heizungsrohre beispielsweise, ähnlich einer Fußbodenheizung, in der Wand entlang – die Ästhetik der Räume wird nicht durch Heizkörper gestört.

Das komplett neue Dach wurde ebenfalls nach historischen

Unterlagen originalgetreu rekonstruiert. Und die Inneneinrichtung stammt aus ganz Europa: Ob ein Fußboden aus alten, französischen Fliesen, Holzfenster aus Dresden oder alte Bauernbetten und gusseiserne Öfen – in der Mühle wird der Gast ein Teil der Geschichte.

Denn in der Freienhagener Mühle im Wattertal können Interessierte Urlaub machen: Sechs gemütliche Zimmer stehen den Gästen zur Verfügung, dazu gehören eine Küche und ein Gemeinschaftsraum.

Auch Kinder können ihre Ferien in der Mühle verbringen: Bei dem Programm der „Mühlenspieler“ ist für Spannung gesorgt.

Und auch für Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Seminare ist die Mühle geeignet. Dafür steht in Kürze auch ein neuer Veranstaltungsraum nebst kleiner Bühne zur Verfügung, der derzeit entsteht. So kann auch

Kultur in der Mühle erlebt werden. Einen Eindruck von den Möglichkeiten können Interessierte am Pfingstmontag, 5. Juni, von 11 bis 18 Uhr erhalten: Zu jeder vollen Stunde werden Führungen durch die Mühle angeboten, wobei auch die Umbauten erklärt werden. Fachhandwerker werden zudem ihr Können demonstrieren, und auch der Hunger kann gestillt werden.

Deutsche Mühltage werden seit 1994 regelmäßig am Pfingstmontag angeboten. Mit diesem Tag der offenen Tür soll den Besuchern ein Einblick in das Innere von historischen Mühlen gewährt und gezeigt werden, mit welch einfacher und gleichzeitig in hohem Maße durchdachter Technik unsere Vorfahren umweltschonend Getreide vermahlten. Die Mühlentechnik blieb nicht auf die Getreidevermahlung beschränkt. Dies soll am Deutschen Mühltage gezeigt werden.